

Beschreibung „Namenwort-Gruppen“ bzw. „Nomen-Gruppen“:



Das Material „Namenwort-Gruppen“ bzw. „Nomen-Gruppen“ besteht:

- 1 Titelkarte
- 5 Leitkarten für die verschiedenen Namenwort-Gruppen bzw. Nomen-Gruppen (zu jeder Gruppe finden sich 9 bis 12 Wörter)
- 44 Bildkarten (Namenwörter/Nomen) mit rückseitiger Fehlerkontrolle
- 44 Wortkarten mit Begleiter (Artikel)
- 44 Wortkarten ohne Artikel mit rückseitiger Fehlerkontrolle
- 2 Kopiervorlagen (1x für Bildkarten und 1x für Wortkarten zum selbst malen und schreiben)

Das Material „Nomen-Gruppen“ bietet verschiedene Arbeitsweisen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen.

Schwierigkeitsgrad 1:

Die Bildkarten können als „Studiermaterial“ verwendet werden. Mit dem Kind wird besprochen, dass es sich hierbei um ‚Namenwörter‘ bzw. ‚Nomen‘ – also Wörter handelt, die großgeschrieben werden.

Das Kind arbeitet mit den Bildkarten, um mit dem Material und Begrifflichkeiten vertraut zu werden.



Schwierigkeitsgrad 2:

Bild-Karten und Wort-Karten mit Artikel werden einander zugeordnet.

Den Bildkarten (z.B. Apfel, Maus, ...) werden die Wort-Karten (der Apfel, die Maus, ...) zugeordnet.

Fehlerkontrolle: Auf der Rückseite der Bildkarte steht ebenso ‚der Apfel‘, ‚die Maus‘, ...

Dreht das Kind die Bildkarte um, kann es vergleichen, ob es die richtige Textkarte gewählt hat.



Schwierigkeitsgrad 3:

Die Lehrkraft stellt die Nomen-Gruppen vor.

Das Material beinhaltet fünf Nomen-Gruppen, wobei die ersten vier Gruppen zu den **konkreten Nomen** zählen und die letzte Gruppe Beispiele für **abstrakte Nomen** enthält. Dazu gibt es die fünf Leitkarten:

1. Mensch oder Teile des Menschen (Symbol: großes mit kleinem Männchen)
2. Pflanzen oder Teile einer Pflanze (Symbol: Baum)
3. Tier oder Teile eines Tieres (Symbol: Maus)
4. Ding/Sache; ich könnte es malen oder greifen (Symbol: Auto)
5. Gedanken oder Gefühle; Maß oder Zeit (Symbol: Gedankenblasen)

Es kann mit ein bis zwei Nomen-Gruppe begonnen werden und nach und nach eine weitere Nomen-Gruppe hinzugenommen

werden, bis das Kind mit allen fünf Nomen-Gruppen arbeiten kann. Die Letzte Gruppe ist beinhaltet Beispiele für abstrakte Nomen und wird als letzte Gruppe eingeführt. Zu den abstrakten ‚Namenwörter‘ bzw. ‚Nomen‘ gibt es keine Bilder, weil sie Gedankenbilder, Gefühle, Maße oder Zeiteinheiten beinhalten. Damit wird ebenso der Unterschied zwischen konkrete und abstrakte ‚Namenwörter‘ bzw. ‚Nomen‘ unterstrichen.

Den fünf Nomen-Gruppen sind jeweils einem Symbol zugeordnet.

Das Kind versucht nun die kleinen Wortkarten den Nomen-Gruppen zuzuordnen.

z.B. Auge- 1. Gruppe, Apfel, - 2. Gruppe, Bär – 3. Gruppe, ...

Fehlerkontrolle: Ob die Wortkarten den richtigen Nomen-Gruppen zugeordnet wurden, kann das Kind überprüfen, indem es die Wortkarten umdreht und so sieht, ob das Symbol übereinstimmt



Ziel:

+ Sprachförderung

- Wortschatz
- Leseübung
- Schreibübung

+ Grammatik:

- Erarbeitung/Vertiefung der Wortart ‚Namenwort‘ bzw. ‚Nomen‘

- Großschreibung von ‚Namenwörter‘ bzw. ‚Nomen‘.
- Das Kennenlernen und Unterscheiden von konkreten und abstrakten ‚Namenwörter‘ bzw. ‚Nomen‘.

+ Aktivität:

- Geeignet für DaZ-Unterricht
- Einsatz mit Lernformen der Einzel-, Gruppen- und Partnerarbeit;
- Für die begleitete Arbeit als auch für die Freiarbeit geeignet.